

Pfarrer Holger Janke

„Natürlich kommen Hunde in den Himmel!“

Ein kleines Mädchen fragte den Theologen Martin Luther (1483-1546), ob Hunde in den Himmel kämen. Luther soll geantwortet haben: „Natürlich, und im Himmel haben alle Hunde goldene Schwänze!“ Das Mädchen, Martin Luther und dessen Hund Töpel sind schon lange im Himmel. Vielleicht wedelt Töpel gerade jetzt mit seiner goldenen Rute und tobt mit Herrchen Martin herum? Wir „hier unten“ können nur Vermutungen anstellen, Pfarrer Holger Janke (47) ist sicher: „Gottes Gnade reicht soweit der Himmel ist! Wenn Tiere nicht in den Himmel kommen, wer dann?“



Pfarrer Holger Janke

Viele Menschen behaupten, dass der Himmel auch für Allergiker geeignet sei, da dort keine Hundehaare zu befürchten sind. Diese Mehrheit proklamiert den Himmel allein für die Gattung Mensch. Pfarrer Holger Janke von der Gemeinde „Zum guten Hirten“ in Hamburg-Langfelde ist anderer Meinung. In seiner Predigt vom 20. Juli 2008 hieß es: „...um wie viel mehr gilt der Himmel für die Tiere, die ohne Sünde sind, die sich nie gegen Gott auflehnten, sondern ihm stets treu dienten.“

Hunde in der Kirche erlaubt


In den Gottesdiensten von Pfarrer Janke sind Tiere immer herzlich willkommen. Auch spezielle Tiergottesdienste werden angeboten, im Franziskus Tierheim können sich die Tiere segnen lassen. Holger Janke ist stolzer Besitzer von vier Katzen und einem Hund, ein Mix aus Berner Sennenhund und Münsterländer. Die dreieinhalb Monate junge fröhliche Hundedame hält Herrchen gewaltig auf Trab, und sie fährt schon jetzt – genau wie Herrchen – begeistert Motorrad, gut gesichert im Fußraum des Beiwagens. Und nun raten Sie mal, wie der vierbeinige Wirbelwind heißt? Töpel natürlich! Dieser Name muss schließlich in der „Familie“ bleiben.

Einfühlsame Trauerbegleitung

Als Seelsorger ist Holger Janke für die Nordelbische Kirchengemeinde für Motorradfahrer sowie bei der Aktion

Kirche und Tiere (AKUT) e.V. aktiv. Er kümmert sich um die Rechte der Tiere und um den Tierschutz: „Dieses Engagement wühlt auf und geht unter die Haut, damit darf die Kirche die Menschen nicht allein lassen!“ Viele Anfragen kommen auch, wenn es um das Thema Trauer geht. Neben Trauerseminaren für Tierfreunde bietet Janke die Trauerbegleitung an. „Die Trauer um den verstorbenen Hund kann genauso schlimm sein, wie der Verlust eines nahe stehenden Menschen. Das ist ganz normal, aber viele Menschen können ihre Trauer um den Vierbeiner nicht zugeben und zulassen“, sagt der Pfarrer. Er versteht den Schmerz, für ihn ist der Mensch nur Mensch, wenn er Tiere um sich hat.

Im Hundehimmel herrscht Frieden

Jankes tierischem Engagement gebührt ein großes Lob. Auf diesen modernen Pfarrer können sich Zwei- und Vierbeiner verlassen. Manchmal wird Holger Janke auch Menschen treffen, die ihren Glauben verloren haben. Der eine glaubt, der andere nicht (mehr). Sicher ist, dass die Trauerbegleitung von Holger Janke und auch der Glaube an den Hundehimmel den Menschen enorm über den Verlust ihres felligen Freundes hinweg trösten können, denn „da oben“ herrscht Frieden, da gibt es keine „Platzhirsche“, die alles für sich in Anspruch nehmen, da gibt es weder Streit noch Leinenzwang. 

Sabine Geest

Weiteres zum Thema auf den Seiten 74-75